

>> Bodenproben von Haus- und Kleingärten

Auftraggeber: / Kd.-Nr. / Kd.-Nr. / Kd.-Nr. / Kd.-Nr.

Name, Vorname		Name, Vorname oder [] wie Auftraggeber		Name, Vorname	
Straße		Straße		Straße	
PLZ Ort		PLZ Ort		PLZ Ort	
Tel.	Fax	Tel.	Fax	Tel.	Fax
E-Mail		E-Mail		E-Mail	

Aktion Landesschule Lünen: 15 % Rabatt auf

- Standard-Bodenuntersuchungen (pH-Wert, Phosphor, Kalium, Magnesium + Fallblatt mit Richtwerten)
- Individuelle Düngeempfehlungen auf Basis des Untersuchungsergebnisses

LUFA-Nr. <small>(bitte nicht ausfüllen)</small>	Probenbezeichnung <small>z.B. Tüten-Nr., Flächenbezeichnung o.ä. (je Probe sind ca. 500 g Boden erforderlich)</small>	Bemerkungen zur Probe <small>z.B. kümmerwuchs, bisherige Düngung, o. ä.</small>	Kulturart <small>(nur jeweils <u>eine</u> Kulturart ankreuzen)</small>										Aktion ¹				
			Rasen (Zierrasen)	Rasen (Strapazierrasen, Bolzrasen)	Gemüse	Zierpflanzen, Stauden	Rosen	Moorbeepflanzen ²	Laub- und Nadelgehölze	Beerenobst	Kernobst (z.B. Apfel, Birne)	Steinobst (z.B. Stüb-, Sauerkirsche)	Standard-Bodenuntersuchung <small>28,00 € je Probe</small>	zusätzliche individuelle Düngeempfehlung <small>23,35 € je Probe</small>			

landesschule_luene_2021_01_01.docx

¹ Die Aktionsgebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie 2,90 € Auslagen für die Auftragsbearbeitung pro Gebührenbescheid (unabhängig von der Probenzahl).
² zum Beispiel Rhododendren, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

Ort, Datum Unterschrift

Hinweise zur Probenahme

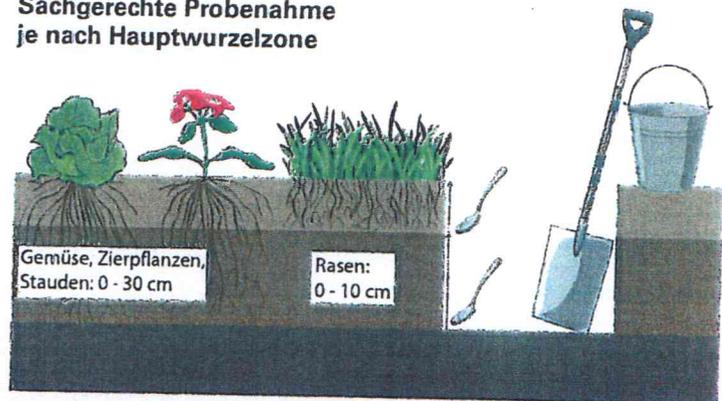
Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

Vorgehensweise

- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben, beispielsweise sollte Gemüsebeeterde nicht mit Rasen- oder Ziergehölzelerde gemischt werden. Gemeinsam beprobt werden können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen, z.B.
 - Rasen
 - Gemüse
 - Zierpflanzen und Stauden
 - Beerenobst
 - Obstbäume
 - Laub- und Nadelgehölze
 - Moorbeetpflanzen
z.B. Rhododendron, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

Sachgerechte Probenahme je nach Hauptwurzelzone



- **Rasenflächen:**

Spaten* 10 cm tief in den Boden stechen und vor und zurück bewegen. Aus dem entstandenen Spalt mit einem Löffel* Erde von unten nach oben abschaben.

- **Alle anderen Flächen:**

Mit einem Spaten* 30 cm tief in den Boden stechen und Erdscholle ausheben. Im Erdloch mit einem Löffel* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben. Alternativ kann auch die Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abgenommen werden.

- Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 - 15 Teilproben nehmen (kreuz und quer, von einer Ecke zur anderen). Alle Teilproben in einem Eimer sammeln und zu einer Mischprobe vermischen.
- Ca. 500 g von der Mischprobe in eine LUFA-Bodentüte oder in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, verschließen und mit einem wasserfesten Stift (z.B. Kugelschreiber) eindeutig beschriften. Auftragsformular ausfüllen und in Ihrem Raiffeisen-Markt abgeben.

* Für Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.